



AUSSTELLUNG

WEIL ER DA IST.

BERGE IN DER ZEITGENÖSSISCHEN KUNST
9. MAI – 27. SEPTEMBER 2026

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr,
montags geschlossen

EINTRITTSPREISE

Erwachsene	6 €
Ermäßigt	4 €
Kombiticket mit Deutschem Hutmuseum	11 €

AUSSTELLUNGsort

Kulturfabrik Lindenberg / Deutsches Hutmuseum
Museumsplatz 1 / 88161 Lindenberg / Tel. +49 (0) 8381 / 92843-20
www.lindenberg.de

AUSSTELLUNG

WEIL ER DA IST.

9. Mai – 27. September 2026

VERNISSAGE

Freitag, 8. Mai 2026, 19 Uhr

Berge sind mehr als Landschaft. Sie sind Projektionsfläche, Sehnsuchtsort, Hindernis, Mythos und Realität.

Auf die Frage, warum er den Mount Everest besteigen wolle, antwortete George Mallory: „Because it's there“. In dieser Antwort stecken Neugier, existentielle Notwendigkeit, genauso wie Pragmatismus und eine Spur von Trotz. Der Berg ist da, unübersehbar – er zieht an und fordert heraus.

Die Ausstellung versammelt diese Auseinandersetzung in Positionen von elf zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern, die den Berg als äußere Realität ebenso befragen wie als inneres und gesellschaftliches Bild.

Er wird hier zum Gedächtnis der Zeit, zum Ort von Riten und Heiligtümern, aber auch zum Bild von unbezwingbaren Lasten und Aufgaben. Er ist Naturraum im Wandel ebenso wie Resonanzkörper und vibrierendes System.

Zwischen monumentaler Skulptur, sinnlicher Malerei, zerbrechlichen Erhebungen und einnehmenden Installationen entfaltet sich damit ein vielschichtiger Blick auf das, was sich vor uns auftürmt – materiell wie metaphorisch.

KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

Bruno Wank // Christine Lederer // Claudio Landolt
Felix Rehfeld // Hannah Parth & Elisa Schober
Leonie Felle // Leopold Strobl // Markus Pieper
Martin Spengler // Stephan Huber

BEGLEITPROGRAMM

Kunst-Apéro

Rundgang mit Apéro durch die Ausstellung mit beteiligten Künstler:innen und der Kuratorin.
Mittwoch, 20. Mai, 18 Uhr
Mittwoch, 17. Juni, 18 Uhr
Mittwoch, 16. September, 18 Uhr

Museumsclub – Bastelberge

Für Kinder ab 8 Jahren.
Dienstag, 7. Juli, 15 Uhr

Lesung in der Ausstellung

„Nicht die Fülle, nicht die Idylle, nicht der Berg“
Lyrik von Claudio Landolt zur Soundinstallation in der Ausstellung.
Freitag, 25. September 2026, 18 Uhr

Finissage und Konzert in der Ausstellung

Ad Parnassum – Musik über Schicksalsberge mit klingenden Namen.
Moderne Klassik mit Flöte, Elektronik, Vibraphone, Percussion und Saxophone.
Ein Werkzyklus von Stefan Stefinsky.
Sonntag, 27. September 2026, 18 Uhr

